

NAPOLEON IN HOYWOY
Warum Napoleon vor der
Lausitzhalle spazieren geht:
Seite 3

HERKULESAUFGABE IN LAUTA
Die Sanierung der Kita-West
kostet rund vier Millionen Euro:
Seite 5

WUNDERWAFFE PROPOLIS
Bienen sorgen für ein ganz
besonderes Heilmittel:
Seite 7

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 26. Oktober 2024

Einstiges Nähstübchen ist nun das „Café B“

Es gibt neuerdings in Laubusch wieder Gastronomie. Geöffnet ist an zwei Tagen in der Woche. Wer mag, kann demnächst vor der Tür sein Elektro-Fahrzeug laden.

VON RALF GRUNERT

Ein Café zu betreiben, war schon lange Zeit ihr Wunsch, sagt Katrin Hardt. Nachdem sie viele Jahre in der Pharmazie tätig war, ist dieser Wunsch mit der Eröffnung des „Café B“ in Erfüllung gegangen. Zu finden ist dieser neue Gastronomiebetrieb im Flachbau an der Hauptstraße in Laubusch gegenüber vom Internationalen Informatik- und Begegnungszentrum Sachsen (IBS). Die Alteingesessenen können sich noch daran erinnern, dass in diesem Gebäudeteil früher mal die Nähstube samt Kleiderkammer zu finden war. Nach langem Leerstand und einer Komplettenkennung sind die Räume nicht mehr wiederzuerkennen. Eingezogen ist ein Café im Industrial-Vintage-Stil, wie es Katrin Hardt formuliert. Es verfügt über 15 Plätze und einen kleinen Terrassenbereich im Freien.

Was es mit dem „B“ in der Café-Bezeichnung auf sich hat? Das steht für „Begegnung bei Kaffee und Kuchen“, wie auch auf dem Logo an der Fassade des Gebäudes zu lesen ist. „Es ist wichtig, dass es in der Region Orte gibt, wo man miteinander ins Gespräch kommen kann“, findet Prof. Dr. Wolf-



Prof. Dr. Wolfram Hardt ist der Vorstandsvorsitzende der IBS-Stiftung. Für seine Ehefrau Katrin ist mit dem „Café B“ ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen.

Fotos: Ralf Grunert (3)

ram Hardt, der Vorstandsvorsitzende der IBS-Stiftung. Letztere ist die Betreiberin des Cafés, derweil der Betrieb in den Händen von Katrin Hardt liegt. Diese bewirbt ihre Gäste mit durchweg frisch und selbst

gebackenen Kuchen-Spezialitäten. Dazu gehören unter anderem saisonale Obst-Kreationen. Es gibt verschiedene Eissorten und spezialgerösteten Kaffee der Sorte „Portioli“. Der kommt direkt aus einem Bar-

rista-Studio in Chemnitz und ist speziell mit der Kaffeemaschine und der Mühle im Laubuscher „Café B“ abgestimmt. „So etwas bekommt man nicht überall“, schwärmen die Hardts unisono.

Neben dem eigentlichen Café gibt es auch noch einen zweiten Gastraum. Der kann unter anderem für Feierlichkeiten, aber auch für Seminare genutzt werden und bietet Platz für bis zu 60 Personen. Kleines Detail am Rande: Beim Blick nach draußen ist der Erika-See zu sehen, jedoch nur auf zwei Bildern im Fenster-Format.

Seit August befindet sich das „Café B“ im Probetrieb. Geöffnet ist regulär am Montag und Dienstag jeweils von 14 bis 18 Uhr. Bei schönem Wetter gibt es Terrassenbetrieb. Und auf Anfrage können auch Sonderöffnungszeiten vereinbart werden. Katrin Hardt kümmert sich gewöhnlich selbst um die Gäste. „Wenn helfende Hände benötigt werden, steht

aber auch Personal der Stiftung zur Verfügung.“

„Es muss sich erst einmal alles einspielen“, erklärt Katrin Hardt. Um die Öffnungszeiten auszuweiten, wird zudem Personal benötigt. Der IBS-Stiftung, so die Anmerkung von Prof. Hardt, ist daran gelegen, Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap zu bieten, so wie dies im Gastronomie-Bereich im Hauptgebäude der Fall ist. Dort gibt es bekanntlich neben Tagungsmöglichkeiten auch Hotelzimmer und damit eine gastronomische Versorgung. „Mitarbeiter sind ein absoluter Engpass. Wir freuen uns über Bewerbungen.“ Möglich sind diese unkompliziert persönlich vor Ort oder telefonisch unter der Rufnummer 035722 939693 beim Hausleiter Olaf Pohl.

Noch im Verlauf dieses Jahres soll die offizielle Eröffnung des „Café B“ erfolgen. Die Laubuscher können es gern jetzt schon testen, lädt Katrin Hardt zu einem Besuch ein. Sie konnte auch schon einige Leute aus dem Ort begrüßen, manche sogar schon wiederholt. „Das Echo war sehr positiv“, so ihr Eindruck. Das gilt auch für die Radtouristen, die das „Café B“ auf der Fahrt zwischen dem Bahnhof und der Krabat-Mühne in Schwarzkollm und dem Lausitzer Seenland zunehmend für einen Stopp nutzen. Aber nicht nur auf Einheimische und Radtouristen richtet sich der Fokus. Seit einigen Tagen sind im Außenbereich der ehemaligen Werksbaracken Tiefbauarbeiten im Gange. Es werden Kabel verlegt. Schon in wenigen Tagen sollen auf dem Parkplatz vier Ladesäulen für Elektrofahrzeuge stehen, kündigt Prof. Hardt an. Die werden dann natürlich auch für die öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen.



Mit einer auf die Sorte „Portioli“ abgestimmten Barista-Maschine samt Mühle wird ein Kaffee zubereitet, den es so nicht überall gibt. „Begegnung bei Kaffee und Kuchen“, ist auf dem Logo an der Fassade der ehemaligen Werksbaracke zu lesen, steht für „Café B“.



SIND SIE GUT
VERSORGT?

**Aktionswoche
Vitamin-D-
Bestimmung**

vom 04. bis 08.
November 2024

pro Test 30,- €
mit Kundenkarte
nur 26,- €

Bitte vereinbaren
Sie einen Termin!

HERZ APOTHEKE
IM LAUSITZ-CENTER

das PLUSPUNKT APOTHEKE

Soppa & Krampf Apotheken OHG
Telefon: 03571-423320

VON JENS
FRITZSCHE



**Florian Hoyerswerda
11/88/01**

Dass der Seenland-Tourismus eine echte Erfolgsgeschichte ist, dürfte ja nun wirklich in und um Hoyerswerda kein Geheimnis mehr sein. Und ein sogenannter Geheimgipf ist das Lausitzer Seenland längst auch nicht mehr – wie nicht zuletzt die Autokennzeichen beweisen, die in den Sommermonaten auf den Parkplätzen der vielen Badeseen in der Region zu lesen sind. Und die Zahlen sprechen ohnehin eine deutliche Sprache: Mit rund 900.000 Übernachtungen rückt in diesem Jahr erstmals die magische Million ganz, ganz nah. Aber der erfolgreiche Tourismus braucht auch noch weitere Strukturen, auf die sich das Seenland nun immer besser einstellt. So wurde in der vergangenen Woche beispielsweise ein neues Rettungstransportboot der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda in Dienst gestellt. Getauft auf den Namen „Florian Hoyerswerda 11/88/01“.

Überhaupt spielt das Thema Sicherheit eine wichtige Rolle; und nützt dabei dem Standort Hoyerswerda insgesamt. Denn die hohen Übernachtungszahlen bedürfen neben vielen Übernachtungsmöglichkeiten – die ja auch Jobs für Einheimische bedeuten – unter anderem auch Krankenhausbetten für Ernstfälle. Das wiederum ist für die Region wichtig, weil auch das ein Stückweit Dinge sichert, die Einheimische wichtig sind. Der Seenland-Tourismus ist eben tatsächlich eine Erfolgsgeschichte. Und das rundum! SEITE 4

LAUSITZHALLE HOYERSWERDA
Das Kultur- und Tagungszentrum

**HOYWOY
CLUB
COMEDY**

DIE SHOW
FÜR TEENAGER
BIS RENTNER

Getränke
& Snacks
LIMITIERTE
TICKETS
JETZT SICHERN!

HIER LACHT HOYERSWERDA
07.11.2024
19:30 UHR | FORUM LAUSITZHALLE



WEIHNACHTSCOMEDY 06.12.2024 | FORUM LAUSITZHALLE

29.11.24 • 15h HOYERSWERDA LAUSITZHALLE Alle Songs LIVE!
**MUSIK SHOW AUF EIS
EISKÖNIGIN 1&2**
MIT MUSIK-HIGHLIGHTS U.A. AUS FROZEN

29.11.24 • 19h
**ON ICE
NUSSKNACKER**
Ein Feuerwerk aus Eistanz und atemberaubender Zirkusartistik!

26.01.25 • 16h • VISAVIS **BIS 50% KINDER RABATT** Royal Classical Ballet
Dornröschen
Ein fantastisches Ballettmärchen für Groß und Klein!

03571-904 105 Lausitzhalle.de • 01806-570 070 eventim.de Märchenerzählerin

Veranstaltungskalender der Woche (Auswahl)

SA | 26.10.

- THEATER**
Bautzener Bühnenball 2024, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
Herkuleskeule: Im Kühlschrank brennt noch Licht, Bautzen, Steinhaus, 20 Uhr
- KINDER**
Kinderfest, Woyski-Park Hoyerswerda, 14 bis 17 Uhr
Halloween im Findlingspark, Findlingspark Nochten, 14 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Felix Meyer & Band, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
- KLASSIK**
Orchester Lausitzer Braunkohle, Lausitzhalle Hoyerswerda, 16 Uhr
- FÜHRUNGEN**
Wandern m. d. ABERLAUSITZER Kleeblatt - Schnuppertour (kurze Strecke), Lauske, Parkplatz, 9 Uhr

- AUSSTELLUNGEN**
Sichtbare Vielfalt - Religionen in Sachsen, Schloss Hoyerswerda, 11 Uhr
- SONSTIGES**
#WHY! Karrieremesse, Hoyerswerda, Lausitz-Center, 10 Uhr
2. Stadtspariergang: Grüner Saum, Kulturfabrik Hoyerswerda, 10 Uhr
Tag des Modellbaus, Hoyerswerda, Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek, 10 Uhr
Treffen Initiative Kinderstadtrat, Kulturfabrik Hoyerswerda, 10 Uhr
Heimspiel der 2. Mannschaft des Hoyerswerdaer FC, Hoyerswerda, Jahn-Stadion, 13 Uhr
Heimspiel der 1. Mannschaft des Hoyerswerdaer FC, Hoyerswerda, Jahn-Stadion, 15 Uhr
Hallowmarkt, Hoyerswerda, Pflanzhof Schulze, 10 Uhr
Maciag Offroad - MTB Downhill Event, Elstra, Black Mountain Bikepark, 9 Uhr
Hochzeitsmesse im Barockschloss, Neschwitz, Barockschloss, 11 Uhr
10. Boxnacht, Bautzen, Stadthalle Krone, 19 Uhr
Bauerngolf - lustiges Stiefel-Zielwerfen, Großpostwitz, Park Binnewitz, 10-18 Uhr

SO | 27.10.

- THEATER**
Live-Reiseshow zum Buch „Sieben Farben Blau“, Kulturfabrik Hoyerswerda, 16 Uhr
- LITERATUR & LESUNGEN**
Pegasus Autorenlesung, Kulturfabrik Hoyerswerda, 16 Uhr
- KINO/FILM**
Doku: Die Unbeugsamen 2, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
- SONSTIGES**
Sorbische Lieder aus den Braunkohleregionen, Johanneskirche Hoyerswerda, 17 Uhr
Heimspiel der Lausitzer Füchse, Weißwasser, Eisarena, 17 Uhr
- KINDER**
Ick mach Welle! Inklusionskonzert mit Wellen.Brecher, Kulturfabrik Hoyerswerda, 13 Uhr
Tischlein deck dich, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
- VORTRÄGE**
Schuppenflechte, Seenlandklinikum Hoyerswerda, 17 Uhr
- SONSTIGES**
Infoveranstaltung: Berufliche Neuorientierung, VHS Hoyerswerda - Anmeldung unter info@vhs-hy.de, 10 Uhr

MO | 28.10.

- KINDER**
Tischlein deck dich, Bautzen, Burgtheater, 9.30 Uhr
- FILM/KINO**
Glorial, Kulturfabrik Hoyerswerda, 17 Uhr
Doku: Die Unbeugsamen 2, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
- VORTRÄGE**
Das Obersorbische in der Linguistic Landscape: Vergleich zw. Ralbitz-Rosenthal und Königswartha, Haus der Sorben Bautzen, 19 Uhr

DI | 29.10.

- KINDER**
Tischlein deck dich, Bautzen, Burgtheater, 9.30 Uhr
- FILM/KINO**
Glorial, Kulturfabrik Hoyerswerda, 17 Uhr
Doku: Die Unbeugsamen 2, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
- VORTRÄGE**
Das Obersorbische in der Linguistic Landscape: Vergleich zw. Ralbitz-Rosenthal und Königswartha, Haus der Sorben Bautzen, 19 Uhr

MI | 30.10.

- KLASSIK**
Fagottfunkeln: 1. Kammerkonzert | Nicht zu ernste Musik für Fagottquartett, Ev. Kirche Weißwasser, 19 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Karat, Lausitzhalle Hoyerswerda, 19.30 Uhr
- TANZ/PARTY**
180 Minuten Party - Ladys Night, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
- VORTRÄGE**
Lohsa - die ehemalige Bergbaugemeinde auf dem Wege zum touristischen Zentrum im Laus. Seenland, Kulturfabrik Hoyerswerda, 14 Uhr
Digitalcafé von Frauen für Frauen, Hoyerswerda, Zuse-Computer-Museum, 10 Uhr
- FILM/KINO**
„voll politisch“ Kurzfilm-tour 2024, Hoyerswerda, B.-Reimann-Stadtbibliothek, 19 Uhr
- SONSTIGES**
Lesecub für Kinder ab 7 Jahren, Kulturfabrik Hoyerswerda, 15 Uhr
Heimspiel der Lausitzer Füchse, Weißwasser, Eisarena, 19.30 Uhr

DO | 31.10.

- KLASSIK**
Seidenstraße - 2. Philharmonisches Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
Gottesdienstmusik zum Reformationstag, Bautzen, Dom St. Petri, 10 Uhr
- FILM/KINO**
Caspar David Friedrich, Kulturfabrik Hoyerswerda, 16 Uhr

Münter & Kandinsky, Kulturfabrik Hoyerswerda, 19 Uhr

- SONSTIGES**
Tierische Halloween-Party, Zoo Hoyerswerda, 14 Uhr
Kreativnachmittag: Mit Fledermäusen und Kröten auf Gespensterjagd, Lohsa, Alter Bahnhof, 15 Uhr
Bauerngolf - lustiges Stiefel-Zielwerfen, Großpostwitz, Park Binnewitz, 10-18 Uhr

FR | 01.11.

- THEATER**
Hansy Vogt präsentiert: Die Schlager-Lachparade, Cunewalde, Blaue Kugel, 16 Uhr
- LITERATUR & LESUNGEN**
79. Literaturcafé: „innen bröckelt die unerhörte schicht“ Měrana Cušcyna-Zuschke, Bautzen, Ökumenischer Domladen, 18.30 Uhr
- FÜHRUNGEN**
Altstadt-Führung, Start an der Kulturfabrik Hoyerswerda, Anmeldung unter 03571/2096170 oder übers Buchungsportal, 13 Uhr
Brauereiführung bei Frenzel-Bräu, Bautzen, Frenzel-Bräu, 18 Uhr
- SONSTIGES**
offener Computer-Stammtisch, Hoyerswerda, Zuse-Computer-Museum, 16 Uhr

SA | 02.11.

- TANZ/PARTY**
Große Ü30-Party, Bautzen, Stadthalle Krone, 21 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Kunstmarkt-Konzert: Linebug (Dänemark), Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
60 Jahre-Jubiläumskonzert „Stern Combo Meißen“, Kamenz, Flair Hotel, 19.30
- KLASSIK**
Orgelkonzert z. Romantica, Bautzen, Dom St. Petri, 19 Uhr
- FÜHRUNGEN**
Zeitzeugenführungen mit Thomas Raufeisen, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr

Die Stones laden ein - Rockiges Bautzen, Bautzen, Tourist-Information, 15 Uhr

- SONSTIGES**
17. Kunstmarkt, Lausitzhalle Hoyerswerda, 10 bis 18 Uhr
Handball: LHV - SG LVB Leipzig, BSZ Hoyerswerda, 17.30 Uhr
Romantica 2024 im Haus der Sorben, Bautzen, Sorbische Kulturinformation, 16 Uhr
Bauerngolf - lustiges Stiefel-Zielwerfen, Großpostwitz, Park Binnewitz, 10-18 Uhr

SO | 03.11.

- KINDER**
Familiennachmittag mit den Abrafaxen, Bautzen, Sorbisches National-Ensemble, 14.30 Uhr
- KLASSIK**
Die Abrafaxe und die Schwarze Mühle - Konzert in Bildern mit Sprecher, Bautzen, Sorbisches National-Ensemble, 17 Uhr
- FILM/KINO**
Kinderkino: Der kleine Eisbär 2, Cinemotion Hoyerswerda, 12.30 Uhr
Münter & Kandinsky, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
- FÜHRUNGEN**
Zeitzeugenführungen mit Thomas Raufeisen, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr
- SONSTIGES**
17. Kunstmarkt, Lausitzhalle Hoyerswerda, 10 bis 18 Uhr
Kleidungsstücke-Flohmarkt, Übergangs-Ossi Hoyerswerda, 11 bis 16 Uhr
Bauerngolf - lustiges Stiefel-Zielwerfen, Großpostwitz, Park Binnewitz, 10-18 Uhr
Kirchweih, Kreba-Neudorf, Kirche Kreba, 9 Uhr
Heimspiel der Lausitzer Füchse, Eisarena Weißwasser, 17 Uhr

Viele weitere Veranstaltungstipps für die Oberlausitz und die Region Dresden finden Sie online unter www.augusto-sachsen.de

Veranstaltungstipps der Woche

Felix Meyer mit Band

Kaum einem zweiten deutschsprachigen Sänger gelingt die Melange aus sehr leichtfüßiger, meist tanzbare Musik (inklusive Chanson, Folk, Weltmusik und Pop) und tiefgründigen, sehr poetischen, lebensnahen Songtexten, schreibt „Das Magazin“ über Felix Meyer, der nun mit seiner Band und neuem Album in die Kufa kommt.



Felix Meyer & Band am 26. Oktober um 20 Uhr in der Kulturfabrik Hoyerswerda, Tickets ab 30,80 Euro

Messe für Karriere und Freizeit

Ausbildungsplätze, vakante Stellen, berufliche Aus- und Weiterbildung oder Fragen zur Selbstständigkeit – die Karrieremesse im Lausitz-Center bietet Ansprechpartner für die Gestaltung der beruflichen und persönlichen Zukunft in Hoyerswerda. Dabei werden Karriere, Freizeit und Perspektive sinnhaft miteinander verknüpft.



Karriere-Messe am 25. und 26. Oktober jeweils von 10 bis 16 Uhr im Lausitz-Center Hoyerswerda

Lieder aus der Heimat

Der Chor aus Grit Lemkes Dokumentarfilm „Bei uns heißt sie Hanka“ singt sorbische Lieder aus Schleife und der Niederlausitz – in einer neuen Bearbeitung. Das Chorkonzert des Sorbischen Frauen-Ensemble Jaroblinka unter der Leitung von Walburga Walde gibt einen Einblick in die Vielfalt der Lieder, die das Leben der Sorben bereichern.



Chorkonzert am Sonntag, 27. Oktober, um 17 Uhr in der Johanniskirche Hoyerswerda

Kunstmarkt in der Lausitzhalle

Etwa 600 Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Keramik, Schmuck und Fotografie werden präsentiert und stehen zum Verkauf. Damit ist der „Kunstmarkt“ in dieser Art und Größe in der Region einmalig und gleichzeitig eine der wenigen Präsentations- und Erwerbsmöglichkeiten für hiesige bildende Künstler.



Kunstmarkt am 2. und 3. November jeweils von 10 bis 18 Uhr im Forum-Saal der Lausitzhalle Hoyerswerda

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen

LAUSITZHALLE HOYERSWERDA
Das Kultur- und Tagungszentrum

UNSERE VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER UND DEZEMBER!

05.11.2024 | 11:00 Uhr
Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch
Landesbühnen Sachsen GmbH

07.11.2024 | 19:30 Uhr
2. Hoywoy Comedy Club

16.11.2024 | 15:00 Uhr
Jan & Henry
Die große Bühnenshow

19.11.2024 | 19:30 Uhr
Das Zwingertrio
Ein Hoch auf Olaf Böhme

22.11.2024 | 19:30 Uhr
Die Schlagernacht mit Kerstin Ott
Wir lieben Schlager

WEITERE VERANSTALTUNGEN
www.lausitzhalle.de



27.11.2024 | 18:00 Uhr
Komödie von Aristophanes
Lysistrata - Landesbühnen Sachsen GmbH

29.11.2024 | 15:00 Uhr
Eiskönigin 1&2 - Musik-Show auf Eis
mit den Highlights aus "Frozen 1&2"

29.11.2024 | 19:00 Uhr
Nussknacker on Ice - Traumhaftes
Wintermärchen für die ganze Familie

30.11.2024 | 15:30 Uhr | 18:00 Uhr
Sportakrobatische Weihnachtsshow

01.12.2024 | 16:00 Uhr
Paul Potts & Friends - Winterträume

05.12.2024 | 16:00 Uhr
Frank Schöbel zur Weihnachtszeit

06.12.2024 | 19:30 Uhr
Hoywoy Weihnachtscomedy Club

23./24.12.2024 | 14:00 Uhr | 16:00 Uhr
Der gestiefelte Kater - Weihnachtsmärchen

28.12.2024 | 16:00 Uhr
Die Paldauer - Weihnacht

31.12.2024 | 17:00 Uhr
Silvesterkonzert
Sinfonisches Orchester Hoyerswerda

01.01.2025 | 17:00 Uhr
Neujahrskonzert
Neue Lausitzer Philharmonie

Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- Wreesmann
- Toom
- Diska
- Netto
- Lidl
- Nah&Gut
- Roller
- Expert
- JYSK
- REPO
- Douglas
- Höffner
- Mister Lady

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

Herausgeber + Verlag:
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 48640
Geschäftsführer:
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn
Anzeigen: Siegbert Matsch (verantwortl.),
Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383
Druck: DDV Druck GmbH, Meindlstr. 2,
01129 Dresden
Redaktion:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan,
hoyerswerdaer-wochenblatt@
ddv-mediengruppe.de
Layout:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Vertrieb:
Kurier Directservice Dresden GmbH,
Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

TELEFONISCHE BESTELLUNG: 03571 904105 | ONLINE UNTER: WWW.LAUSITZHALLE.DE



Alle Teilnehmer waren beim ersten Chortreffen im Laubuscher Kulturhaus mit Freude und Können bei der Sache. Foto: Christine Primpke

Treffen zum Austausch und zum gemeinsamen Singen

Laubusch

Ein zweitägiges Chortreffen haben jetzt die Freunde des örtlichen Kulturhauses ausgerich-

tet. Zum Austausch und zum gemeinsamen Singen kamen vier Chöre zusammen. Sozusagen Lokalmatadore waren der Chor Seidewinkel und der

Männerchor Lohsa, zu Gast aber auch ein Shanty-Chor aus dem Vogtland und ein Chor von Cottbus lebenden Ukrainerinnen. Es hieß hinterher, die

allgemein positive Resonanz auf das Chortreffen habe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine Neuaufgabe 2025 optimistisch gestimmt. (red)



Oliver Bettels gibt bei Reenactment-Veranstaltungen Napoleon I. Foto: Uwe Schulz

Was macht Napoleon vor der Lausitzhalle?

Hoyerswerda

Diesem Mann sieht man sein Steckenpferd an - Oliver Bettels interessiert sich nicht nur für Geschichte, er lebt sie im wahrsten Wortsinn nach - von Blut und Gewalt abgesehen. Der 26-Jährige, geboren in Hoyerswerda und aufgewachsen in Lautau, beteiligt sich in der Uniform von Napoleon Bonaparte (1769 - 1821) an sogenannten Reenactments. Das ist die

möglichst detailgetreue Nachstellung von historischen Ereignissen. Und während Napoleon während der Befreiungskriege 1813 in Hoyerswerda weilte, hat Bettels in seiner Uniform bei einem von der Volkshochschule initiierten Vortrag über seine Leidenschaft gesprochen. Dies jedoch nicht am VHS-Sitz in der Lausitzhalle, sondern im Schloss, wo der echte Napoleon vor 211 Jahren zu Abend gegessen haben soll.

Einem Denkmal ins Türmchen gestiegen

Hoyerswerda

In Dresden-Kesselsdorf hat Zimmerermeister Fabian Adolphs zwar seine Werkstatt, er ist aber im gesamten ost-sächsischen Raum tätig, besonders gern in Hoyerswerda. Hier wuchs er auf und startete aus einer Garage im 1.000-Mann-Lager heraus auch in die Selbst-

ständigkeit. In der vergangenen Woche war er zusammen mit einem Kollegen in einem Denkmal in der Altstadt zu finden. Die Kreuzkirche im Jürgenvon-Woytski-Park benötigte frisches Holz im Turmstuhl. Sie stammt aus dem Jahr 1754, wurde als Begräbniskirche des damaligen auswendigen Friedhofs errichtet. (red)



Foto: Mirko Kolodziej

Wo Ihnen geholfen wird

Notrufe jederzeit gültig

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ☎ 112
- Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. ☎ 03571 440
- Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730
- Polizeirevier Hoyerswerda ☎ 03571 4650
- Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ☎ 03571 469638
- VBH Hoyerswerda/Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241
- Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113
- Lebensräume Hoyerswerda, Bereitschaftsnotdienst ☎ 0800 4072780
- Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariedienst ☎ 03578 377377
- Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004

- Sonnabend, 26.10. bis Freitag, 1.11.** Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
- Krankentransport ☎ 03571 19222
- Regionaleitstelle ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117

Allg. Bereitschaftspr. Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117

Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, Dr. A. Jakubetz, Hoyerswerda Str. d. Friedens 28 ☎ 03571 924045
Zahnarzt Mo-Fr: ZA St. Bormann, Hoyerswerda Goethestr. 40 ☎ 03571 428900
Tierarzt Sa/So: DVM Metting, Hoyerswerda Am Bahnhofsvorplatz 9 ☎ 03571 416677

Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0162 4991361

Tierarzt Mo-Fr: TÄ Gellrich, Hähnchen OT Quolsdorf Hauptstr. 46 ☎ 0151 43233006
Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 116 117
Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ☎ 03571 408010

Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Apotheke im Globus, Hoyerswerda Kamener Bogen 1 ☎ 03571 6057334
Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Wittichenau Markt 2 ☎ 035725 70289
Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Apotheke im Treff 8, Hoyerswerda Lipezker Platz 5 ☎ 03571 405056
Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Bären-Apotheke, Bernsdorf Dresdener-Str. 22 ☎ 035723 92415

Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Freya-Apotheke, Bernsdorf E.-Thälmann-Str. 33 ☎ 035723 29288

Gut zu wissen

Telefon / Öffnungszeiten

Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung; Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr; Mittwoch keine Terminvergabe; E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de

Hoyerswerda

Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ☎ 03571 2096170
Kinder- und Jugendfarm ☎ 03571 979164
Jugendclubhaus „Ossi“ ☎ 03571 979232
Energiefabrik Knappenrode ☎ 03571 607030
KulturFabrik Hoyerswerda ☎ 03571 2093330
Lausitzbad ☎ 03571 469580 (eingeschränkter Betrieb)
Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ☎ 03571 607753
Zoo / geöffnet tgl. 10-17 Uhr ☎ 03571 20937700
Markt 2 ☎ 03571 20937700 (Kassenschluss 16 Uhr) Am Haag 20, Besuchereingang, Teschenstraße Schloss und Stadtmuseum ☎ 03571 20937500
geöffnet tgl. 11-17 Uhr CVJM Hoy. e.V., A.-Einstein-Str. 47 ☎ 03571 401552

RAA Hoyerswerda/Ostsachsen Intern. Bund IB Freier Träger d. Jugend-, Sozial- u. Bildungsarbeit e.V. ☎ 03571 416072
vbf „Lichtblick“, U.-v.-Hutten-Str. 31 ☎ 03571 414154
Verbraucherzentrale Sachsen ☎ 03571 406492
Volkshochschule Hoyerswerda ☎ 03571 20937200
Diakonie Haus Bethesda, Hoyerswerda, Schulstraße 5 ☎ 03571 427181
Vereinshaus der Paritäten, Hoyerswerda, Heinrich-Mann-Str. 37 ☎ 03571 416652
IG „Kinderferien“ e.V. ☎ 03571 601805
Nachbarschaftshilfeverein e.V., Hoyerswerda, Hufeland-Str. 41 ☎ 03571 609242

Fahrbare Filiale

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Der Sparkassenbus wie folgt wie folgt
Dienstag, 29. Oktober: 13.45-14.30 Uhr: Knappenrode (Karl-Marx-Str. 1); **Mittwoch, 30. Oktober:** 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Hauptstraße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorfmitte Hauptstraße); **Freitag, 1. November:** 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Krabats Vorkwerk)

Fashion Flohmarkt

Second Hand Markt für Frauen und Männer im Jugendclubhaus Ossi, Collinsstraße 29 in Hoyerswerda. (Ehemalige Oberschule am Planetarium)

03.11.24

von 11:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung für einen Stand: jh-ossi@gmx.de bis zum 29.10.2024

DIE KULTURTHEKE PRÄSENTIERT

LADYS NIGHT

180 MINUTEN PARTY

20-23 UHR

30. OKTOBER

WOMEN ONLY!

KOSTENFREIER EINTRITT

Kulturfabrik Hoyerswerda
Braugasse 1
02977 Hoyerswerda

Dieses Projekt wird gefördert von: Freistaat Sachsen, Programm Aufbau von sozialen Orten als Orte des Gemeinwohns. Diese Maßnahme wird unterstützt mit Steuermitteln auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Kulturförderung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Gefördert durch die Stadt Hoyerswerda.

Soziale Orte STÄDTKOMMISSION FÜR SOZIALE UND GRÜNDLICHKEITEN JUGENDBEREICH LÄNDLICHE SACHSEN Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Exklusiver SZ-Vorzugspreis:
15,90 €
(5,30 €/l)
statt 19,90 €
(6,63 €/l)

Aronia

- melanocarpa -
Direktsaft in Bioqualität

Walther's Bio-Aronia-Direktsaft in der 3-Liter-Box mit dem praktischen Vakuum-Ausgießer für lange Haltbarkeit.

HOYERSWERDAER SZ TAGEBLATT*

Gesundheit pur im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center | Obergeschoss Mo-Fr 9-18 Uhr | Tel. 03571 48705370

Bootstaufe bei der Berufsfeuerwehr

Sonargerät, Ölsperren, Überlebenskälteschutzanzüge und 100 PS – das bietet das neue Wasserrettungsfahrzeug.

Hoyerswerda

Vier Autostunden vom Meer entfernt ein Rettungsboot? Im Lausitzer Seenland macht das freilich Sinn. Die Berufsfeuerwehr Hoyerswerda ist generell für die Rettung von lebenden Menschen und Tieren aus Gefahrensituationen an Land und im Wasser zuständig, erklärt der Fachbereichsleiter Berufsfeuerwehr (BF) Hoyerswerda Benny Bastisch. Um diese Aufgabe im Lausitzer Seenland zu erfüllen, besitzt die BF schon seit 26 Jahren ein kleines Rettungsboot. In diesem Jahr konnte ein größeres moderneres Wasserrettungsfahrzeug mit Trailer im Wert von 68.000 Euro angeschafft werden. Der Grund dafür ist die zunehmende touristische Belegung des Scheibesees und der Gewässer in der Region, sagte Benny Bastisch auf einer kleinen Feier zur Indienststellung des Bootes. Gebaut hat das Rettungsboot 2 die Lava Marine GmbH aus Bad Lipspringe bei Paderborn, die drei Monate nach Auftragserteilung lieferte. Das Wasserrettungsfahrzeug hat eine Motorleistung von 100 PS und erreicht 55 km/h als Spitzgeschwindigkeit. Das entspricht 30 Knoten. Ein Sonargerät ortet Gegenstände unter Wasser und die LED-Beleuchtung erleichtert der vierköpfigen Besatzung das Arbeiten in der Dunkelheit, sagt der Fachbereichsleiter der Berufsfeuer-



Mitglieder der Feuerwehr stellen mit dem rechts stehenden Fachbereichsleiter Feuerwehr Benny Bastisch, Stadtrat Nick Jantschke und Bürgermeister Mirko Pink das neue Rettungsboot in Dienst.

Foto: Katrin Demczenko

wehr Hoyerswerda. Die Öffentliche Bug- und Seitenklappe ermöglicht das schnellere Anbordziehen von verunfallten Personen. Zwei Überlebenskälteschutzanzüge sind ebenfalls an Bord. Mit mehreren Ölsperren kann die Ausbreitung von Schadstoffen auf der Wasseroberfläche eingedämmt werden, erklärt Benny Bastisch. Die Alarmerung des Rettungsbootes erfolgt über die Leitstelle und es rückt mit dem Wasserrettungszug der Berufsfeuerwehr

Hoyerswerda aus. Die Ausbildung der Kollegen wird auch zusammen mit der Berufsfeuerwehr Senftenberg stattfinden, die ein ähnliches Boot besitzt. Und weil es sich um die Indienststellung eines Wasserrettungsfahrzeugs handelte, gab es am Donnerstag eine richtige Schiffstaufe mit einer Flasche Sekt, die Bürgermeister Mirko Pink am Bug zererschellen ließ. Er erklärte, dass das neue Boot im Rahmen einer Löschhilfvereinbarung von Gemeinden rund um Hoyerswerda angefordert werden kann. Diese Zusammenarbeit wird verlängert und um die neuen Hilfsmöglichkeiten erweitert. Der Stadtrat Hoyerswerda beschäftigt sich gerade mit diesen Belangen. „Das Boot macht die Feuerwehr attraktiver“, findet Mirko Pink. Er hofft, dass sich diese Technik positiv auf die Nachwuchsgewinnung und die Bindung von Fachkräften auswirken wird. KATRIN DEMCZENKO



Gerhard Bornschein (vorn Mitte) und Christel Bornschein sind mit der Seniorentanzgruppe auf dem Parkett.

Foto: Katrin Demczenko

Freizeittanz im Feuerwehrgerätehaus

Zeißig

Getanzt wird regelmäßig im Saal der Feuerwache. Hier treffen sich einmal wöchentlich die Mitglieder der Senioren-

tanzgruppe in Verantwortung der Lohsaer Freizeitgemeinschaft Gesundheit. Sie besteht aktuell aus 17 Tänzerinnen und Tänzern im Alter von 61 bis 91 Jahren. Geleitet wird sie vom Ehepaar Christel der Lohsaer Freizeitgemeinschaft Gesundheit und Gerhard Bornschein. Termin für Standard-, Latein- und mitunter auch Kreistänze ist immer montags um 17 Uhr. (red)

Ausstellung öffnet zum letzten Mal

Knappenrode

Von oben sieht die Welt plötzlich ganz anders aus. Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, muss man nicht zwingend in ein Flugzeug steigen. Ein Besuch in der Energiefabrik Knappenrode ist ebenfalls eine gute Möglichkeit, ganz schnell einmal die Perspektive zu wechseln. Noch bis Sonntag ist hier die Sonderausstellung „Höhenflüge. Luftbild und Archäologie in Sachsen“ zu sehen. Das Landesamt für Archäologie Sachsen präsentiert

dabei einen Querschnitt durch die sogenannte Luftbildarchäologie.

„Luftbilder liefern wesentliche Erkenntnisse zu archaischen Denkmälern, ohne in ihre Substanz einzugreifen. Die Luftbildarchäologie ist also „zerstörungsfrei“, heißt es in der Ankündigung der Schau, die bereits seit Ende Mai in Knappenrode zu sehen ist. Versprochen wird ein einmaliger Einblick ins umfangreiche Luftbildarchiv. Die Ausstellungsstücke verraten überdies, warum man aus luftiger Höhe

Dinge sehen kann, die sich unter der Erde befinden und wie Geländemodelle von markanten Fundorten aussehen“, so die Organisatoren. Besucher sind eingeladen, sich spielerisch selbst als Luftbildarchäologe zu versuchen und damit einmal mehr einen Perspektivwechsel zu wagen. (red)

Die Sonderausstellung „Höhenflüge. Luftbild und Archäologie in Sachsen“ kann noch bis zum 27. Oktober in der Energiefabrik Knappenrode, Werminghoffstraße 20, besucht werden. Geöffnet ist von 10 bis 18 Uhr.

Familienanzeigen

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter

Andreas Ibleb

der im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

In seiner langjährigen Tätigkeit im Kraftwerk Boxberg hat er sich durch Zuverlässigkeit und Engagement hohes Ansehen und Wertschätzung erworben.

Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Lausitz Energie Kraftwerke AG
Kraftwerk Boxberg

Kraftwerksleitung Betriebsrat Belegschaft

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Willi Berton

* 22.05.1937 † 18.10.2024

In dankbarer Erinnerung
im Namen aller Angehörigen

Deine Ehefrau Ella
Tochter Ramona mit Tobias
Nicole mit Jens, Merle und Bela
Annelie mit Dominic
Sohn Torsten mit Carmen und Leticia, Benedict mit Emmi
Schwester Marie mit Otto

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 08.11.2024, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Burg statt.

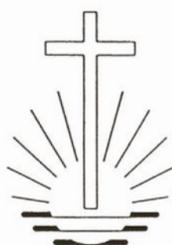
Dem vergangenen Leben
einen ehrenden Abschluss.

WWW.BESTATTUNGSHAUS-SCHULZE.DE

Bestattungsinstitut

Gerd Schulze
Fachgeprüfter Bestatter

Inhaber Heiko Schulze
Heinrich-Heine-Str. 2
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 403857 · Tel. 0173 7549611
E-Mail: schulze_heiko@gmx.net



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn
und sprach: „Komm heim!“

DANKE

für die vielen herzlichen Zeichen der Anteilnahme und
Verbundenheit an alle, die meinen lieben Ehemann in
stiller Trauer auf seinem letzten Weg begleitet haben.

- ◆ an das Bestattungsinstitut Schulze
- ◆ an Herrn Pfarrer Koch für seine letzten tröstenden Worte
- ◆ an Johannes Leue, Dietmar Menzel sowie den Posaunenchor für die musikalische Umrahmung
- ◆ an das Allee-Restaurant

Fritz Pahlow

* 01.03.1931
† 14.09.2024

Im Namen aller Angehörigen
Ehefrau Margarete

INDIVIDUELLE
BESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN
TANNENHAUER

FAMILIENBETRIEB SEIT 1991

WIR BERATEN
SIE GERN!

FICHTENWEG 19 | 02977 HOYERSWERDA | TEL. 03571 42380
KARL-MARX-STR. 84 | 03130 SPREMBERG | TEL. 03563 344565

10. Jahresgedächtnis

Magdalena Dutschke

* 09.02.1937 † 27.10.2014



Du wirst immer in
unsere Herzen bleiben.
Wir werden dich
nie vergessen.

Dein Enkel Silvio mit Jacqueline
Deine Urenkelin Cindy
Dein Urenkel John

Er ist nun
frei, und
unsere
Tränen
wünschen
ihm Glück.

GOETHE

TRAUER- & KONDOLENZSPENDEN FÜR MENSCHEN IN NOT

Einen Menschen zu verlieren ist sehr schwer. Doch gerade in Trauersituationen möchten viele Menschen ein Zeichen der Hoffnung setzen. Trauer- und Kondolenzspenden ermöglichen es, Menschen in großer Not zu helfen.

Aktion Deutschland Hilft ist ein Bündnis vieler renommierter Hilfsorganisationen. Gemeinsam helfen wir den Menschen nach schweren Naturkatastrophen, ihre Zukunft neu zu gestalten. Helfen Sie mit – mit Ihrer Kondolenzspende.

Wir beraten Sie gerne persönlich:
Tel.: 0228/242 92-444
E-Mail: service@aktion-deutschland-hilft.de
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Kondolenz



BESTATTUNGSHAUS
KONIECZNY

Am Ende gut.

Tag & Nacht: 03571 / 40 68 78

In guter Erinnerung bleiben. Halten Sie Ihre Wünsche mit einer Bestattungsvorsorge fest.

Hoyerswerda: Erich-Weinert-Str. 14a | www.bestattungshaus-konieczny.de
Wir beraten Sie auch gern in Lauta und Wittichenau.

Das Dorfmuseum erstrahlt in neuem Glanz

Zeißholz

Die Stadt Bernsdorf hat ihr erstes mit Mitteln aus dem Bundesfonds zur Struktur-Stärkung in den Noch-Kohle-Regionen finanziertes Vorhaben abgeschlossen. Lisette Richter, die Vorsitzende des Vereins Für Zeißholz, konnte von Bürgermeister Harry Habel (CDU) den symbolischen Schlüssel für das rundenerneuerte Dorfmuseum entgegennehmen.

350.000 Euro haben die Arbeiten gekostet – 60.000 weniger als einmal veranschlagt waren. Das Projekt trug den Titel „Qualifizierung des Museumskomplexes zur fahrradtouristischen und soziokulturellen Nutzung“. Es handelt sich um den derzeit einzigen verbliebenen zentralen Treffpunkt im 150-Einwohner-Ort.

Das Museum ist denkmalgerecht saniert worden, Schäden am 223 Jahre alten Objekt wurden beseitigt, das Dach neu gedeckt, die Elektroinstallation erneuert. Neu sind auch Heizstrahler und die Ausstellung wurde ebenso überarbeitet. Den Bezug zur Kohle bieten Exponate zur Bergbaugeschichte von Zeißholz. (red)



Foto: Ralf Grunert



Denkmalgerechte Sanierung heißt, dass die Treppe des Rathauses hinterher am besten genauso aussehen soll wie jetzt. Es soll aber kein Wasser mehr eindringen.

Foto: Mirko Kolodziej

Treppensanierung am Rathaus braucht Platz auf dem Markt

Hoyerswerda

Auf dem Markt wird es ab dem Ende des Monats ein wenig eng. Denn unmittelbar vor dem Rathaus-Eingang werden gut hundert Quadratmeter für Bauarbeiten abgesperrt. Auch die Fahrgasse auf der Westseite des Marktes wird nicht benutzbar sein. Grund: Die Stadt lässt die historische Rathauseingangs-treppe sanieren. Sie ist durch das Eindringen von Regenwasser stark geschädigt. Abbruch und Neuaufbau der doppelläufigen Freitreppe sollen sich bis April ziehen. (red)



Mit Schließung der Postbank-Filiale im Lausitz-Center werden auch die dazugehörigen Selbstbedienungs-Terminals und Post-Dienstleistungen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Foto: Ralf Grunert

2025 Filialschließung im Lausitz-Center

Hoyerswerda

Die Postbank zieht sich aus dem Lausitz-Center zurück. Eine Schließung ist zum ersten Quartal des kommenden Jahres angekündigt, allerdings noch nicht zum 1. Januar. Grund ist die beschlossene Stärkung digitaler Angebote zulasten des analogen Geschäftsbetriebes, verbunden mit der Reduzierung der Standorte in ganz Deutschland von 550 auf 320.

Ein Sprecher der Bank erklärte, die Kundschaft werde persönlich per Brief informiert. Überdies werde es in der Filiale Ausgänge und Handzettel zu den Details geben. Dazu gehört die Frage, wer als neuer Partner der Post beziehungsweise von DHL diese Dienstleistungsangebote übernehmen wird. (red)

Kita-West – die neue Herkulesaufgabe in Lauta

Lauta

In der Stadtverwaltung denkt man über einen Kredit zur Sanierung des Kindergartens West nach. Im Stadtrat hieß es jetzt, Überlegungen zu einem Neubau sollten aus Kostengründen adacta gelegt werden.

Ein Planer hat inzwischen drei Sanierungsvarianten erstellt. Jede davon sieht Ergänzungsbauten vor. Im Bild zu sehen ist eine dieser Varianten – nämlich die favorisierte.

Die Kostenschätzung liegt bei mehr als vier Millionen Euro. Bürgermeister Frank Lehmann (parteilos) spricht von einer finanziellen Herkulesaufgabe. Für die nächste Stadtratssitzung werden jetzt die ersten Beschlüsse vorbereitet. (red)



Das ist die favorisierte Variante für die Sanierung der Kita West in Lauta. Gut zu erkennen ist der neu zu errichtende Anbau im Hofbereich. Auf die Terrasse könnte allerdings zugunsten einer Raumvergrößerung verzichtet werden.

Bild: ArchitekturBüro Grützner



Store-Managerin Melanie Siegert-Witzke und Mitarbeiterin Neele Schäfer am Tag der Eröffnung des neuen Rituals-Shops im Lausitz-Center Hoyerswerda.

Foto: Uwe Schulz

Neues Geschäft bietet sich als Entspannungsoase an

Hoyerswerda

Melanie Siegert-Witzke und Neele Schäfer haben letzten Mittwoch die Kundschaft im Lausitz-Center empfangen. Es ist dort zu finden, wo zuletzt der Only-Bekleidungsladen geschlossen hatte. Vom Kosmetik-Unternehmen heißt es, man betrachte sich als Entspannungsoase. Dazu beitragen sollen warme Farben, gedämpfte Geräusche und ein Kunstbaum mit Blüten. (red)

Dem vergangenen Leben einen ehrenden Abschluss.
Bestattungshaus Schulze



EINZIGARTIGE URNEN FÜR EINZIGARTIGE ERINNERUNGEN

Im Bestreben, Abschiedsrituale möglichst emotional zu personalisieren, präsentiert Ihnen Barbara Schulze vom gleichnamigen Hoyerswerdaer Bestattungshaus eine besondere Form der Gedenkkultur: eine individuelle Urnengestaltung. Diese Gestaltung bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Hobbys und Leidenschaften Ihres Verstorbenen in den Mittelpunkt zu stellen. Jede Form ist ein Unikat, gefertigt mit Liebe zum Detail. Die Ideen kommen meist im ersten Gespräch über den Verstorbenen. Barbara Schulze wird auch kreativ, wenn die Hinterbliebenen besondere, individuelle Motive wünschen, die im Handel nicht erhältlich sind. Persön-

liche Elemente wie Blumen oder kleine, typische Symbole, Andenken und Botschaften werden in die Formen eingebettet. Orchideen, Pilze oder ein Fahrrad, das am Baum lehnt, waren schon Motive, welche Barbara Schulze mit dem filigranen Handwerk auf die Urne brachte. So entsteht eine einzigartige Verbindung zwischen dem Verstorbenen und dem Material, die für immer bleibt. Diese Urnen sind nicht nur ein Behältnis, sondern wahre Kunstwerke, die die Individualität des Lebens ehren. Barbara Schulze steht Ihnen zur Seite, um gemeinsam mit Ihnen die ideale Form für Ihre einzigartige Erinnerung zu finden. Lassen Sie die Frau mit dem geschärften Blick und den geschickten Händen gemeinsam die Persönlichkeit und das Lebensmotto Ihres geliebten Menschen in einer maßgeschneiderten Urne verewigen.



www.bestattungshaus-schulze.de

Inhaber Heiko Schulze | H.-Heine-Str. 2 | 02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 403857 | schulze_heiko@gmx.net

Der Gast im Garten

Vom Herbst angestachelt: Der Igel ist Wildtier des Jahres 2024. Aktuell futtern sich die putzigen Insektenfresser eifrig Fettreserven an, im November geht es in den Winterschlaf – höchste Zeit für einen igelfreundlichen Garten.

VON VIKTOR DALLMANN

Horch man in den Märchenwald, ruft Frau Igel ihren „Borstel“ mit dem dreifachen „Nuff, nuff, nuff.“ Auch Schriftsteller, Comic-Pionier und Schöpfer der martialisch bis moralinsaurigen „Max und Moritz“-Geschichten Wilhelm Busch dichtete einst über den Igel: „Und alsogleich macht er sich rund, schließt seinen dichten Stachelbund. Und trotz gestrost der ganzen Welt, bewaffnet, doch als Friedensheld.“ Dem dämmerungs- und nachtaktiven Einzelgänger dürfte seine symbolische Rolle als „wehrhafter Demokrat“ unbekannt sein.

Von der Deutschen Wildtier Stiftung wurde der Igel zum Wildtier des Jahres 2024 gekürt. Mit dem Titel macht die Stiftung auf die Gefährdung der verblüffenden Tiere aufmerksam. Siedlungs- und Straßenausbau schränken den Lebensraum der Igel stark ein. Auch in Gärten fehlt es oft an Unterschlupfmöglichkeiten. Zudem können Rattengift und Schneckenkorn den neugierigen Säugtieren zum Verhängnis wer-



Wenn sich Igel genug Winterspeck angefuttert haben, ziehen sie sich in ihr Winterquartier zurück.

Foto: Unsplash/Piotr Laskowski

den. Denn gerade jetzt im Herbst stopfen sich Igel mit Essbarem voll. Schließlich verlieren die „Stachelritzer“ während des Winterschlafs bis zu 40 Prozent ihres Körpergewichts. Der Speiseplan reicht

von Insekten über Regenwürmer und Spinnen bis hin zu Fröschen, Schnecken und Mäusen. Trotzdem zählt der in Europa verbreitete Braunbrustigel genau wie Maulwurf und Spitzmaus zur Ordnung der Insek-

tenfresser.

Zwischen Juni und August pflanzen sich Igel fort. In der Regel kommen nach etwa 35 Tagen Tragzeit vier bis fünf Jungtiere zur Welt. Bei der Geburt sind sie gerade mal

sechs Zentimeter lang, maximal 25 Gramm schwer und haben rund 100 weiche Stacheln. Adulte Tiere tragen bis zu 8.000 Stacheln und wiegen abhängig von Jahreszeit und Geschlecht etwa ein Kilogramm. Nach nicht einmal zwei Monaten sind die Jungigel selbstständig. Ist ein Gegenstand für die stacheligen Gesellen interessant, beschupern und kauen sie ihn nach Herzenslust – dabei entsteht weißschäumiger Speichel, der oft fälschlicherweise mit Tollwut in Verbindung gebracht wird.

Herberge aus Holz, Reisig und Laub

Sobald die Bodentemperaturen im November um den Gefrierpunkt liegen, suchen sich Igel ein lauschiges Plätzchen zum Überwintern. Ein solches kann man im eigenen Garten mit wenig Aufwand bauen: Das ideale Winterquartier besteht aus einem Haufen aus Totholz, Reisig und Laub.

Wer den Tieren im Herbst auch bei der Nahrungssuche möchte, kann Feucht- oder

Trockenfutter für Katzen mit hohem Fleischanteil sowie Wasser bereitstellen. Wegen seiner proteinärmeren und kohlenhydratreicheren Zusammensetzung ist Hundefutter hingegen ungeeignet. In Obhut sollten Igel nur dann genommen werden, wenn sie augenscheinlich unterernährt oder krank sind.

Wer geschwächten Tieren über den Winter hinweg helfen möchte, kann sich an den Verein Igelhilfe Radebeul wenden. Seit 2016 pappelt das Team um Cornelia Schicke verletzte und unterernährte Igel auf. Oberstes Ziel ist es, die Tiere nach dem Winterschlaf wieder auszuwildern. Unterstützen kann man die Igelhilfe, indem man einen oder mehrere Igel unter Anleitung bei sich zu Hause aufnimmt. Wem das nicht möglich ist, der kann auch eine

Patenschaft abschließen und die Genesung eines Igels für rund sechs Monate monetär unterstützen. Außerdem freut sich der Verein über Sach- und Futterspenden. Eine Wunschliste findet sich online: www.igelhilfe-radebeul.de

Halloween

Hexen, Vampire und Gespenster

Wenn am 31. Oktober die Dämmerung hereinbricht, geht es auf den Straßen wieder gruselig zu: Denn dann ziehen Hexen, Vampire und Gespenster von Haus zu Haus und gehen auf die Jagd nach Süßigkeiten. Seinen Ursprung hat Halloween vermutlich in der Zeit der Kelten, die glaubten, dass an diesem Abend die Toten auf die Erde zurückkehren und ihre Verwandten besuchen. Damals hieß das Fest allerdings noch „Samhain“ – nach dem gälischen Wort für November. Über die Jahrhunderte wurde der Brauch mehrfach abgewandelt; die heutige Bezeichnung stammt von „All Hallows Evening“, dem Abend vor Allerheiligen. Irische Auswanderer brachten das Fest nach Amerika, von wo es – wohl vor allem aus wirtschaftlichen Gründen – in den 1990er-Jahren nach Deutschland kam. (bh)

Halloween-Sprüche

Reime für Nasch-Gespenster

Am 31. Oktober wird an den Türen wieder geklingelt und erschreckt, oft mit dem kurzen Spruch „Süßes oder Saures“. Für ein bisschen Abwechslung beim Süßigkeitsammeln sorgen folgende Reime:

- Heute ist die Gruselnacht, alle Geister sind erwacht. Auch wir sind mit dabei und wollen süßes Allerlei.
- Willst du keine Spinnweben, musst du mir was Süßes geben!
- Ich bin der Geist und wohne nebenan. Gib mir Süßes, sonst bist du dran!
- Ich bin ein kleines Kürbis-Kind und möchte Süßes hier – geschwind!
- Geister schreien, Hexen lachen, gebt uns Süßes, sonst wird's krachen.
- Spinne, Frosch und Echse kommt alles in den Topf. Nun fehlt der kleinen Hexe ein süßer Nachtisch noch!
- Was Süßes raus, sonst spukt's im Haus.
- Wir sind kleine Geister und essen gerne Kleister, wenn Sie uns nichts geben, dann bleiben wir hier kleben.
- 1 und 2 und 3, Geister kommt herbei! 4 und 5 und 6, jetzt rufen wir die Hex! 7, 8, 9, 10, gib uns was Süßes und wir geh'n!
- Zick, zack, zuck, gib dir nen Ruck. Gib mir Süßigkeiten her, die Besten bitte sehr!

Obstvorrat für den Winter

Wer beim Einlagern von Obst im Herbst ein paar einfache Tipps beachtet, kann bis tief in den Winter davon profitieren.

VON VIKTOR DALLMANN

Auch im Herbst und Winter ist Obst für eine gesunde Ernährung unverzichtbar. Es empfiehlt sich deshalb, einen kleinen Vorrat regionaler Früchte anzulegen. Fachgerecht eingelagert, bleiben Schalenfrüchte und Nüsse monatelang einwandfrei genießbar.

Abhängig von der Sorte lassen sich Äpfel und Birnen bei niedrigen Temperaturen – optimal sind vier Grad Celsius – und hoher Luftfeuchtigkeit zwei bis fünf Monate lagern. Besonders unbeheizte Keller, frostsichere Garagen oder kühle Dachböden eignen sich als Lagerorte gut. Die Lebensmittel sollten in jedem Fall vor Licht geschützt sein. Außerdem ist eine gute Durchlüftung ausschlaggebend dafür, dass sich die Früchte lange halten.

Kernobst sollte immer getrennt von anderen Obst- und Gemüsesorten gelagert werden. Äpfel sondern nämlich das Reifegas Ethylen ab, das auch den Reifeprozess anderer Früchte be-



Foto: Adobe Stock

schleunigt und deren Haltbarkeit verkürzt. Es ist hilfreich, das Apfellager einmal wöchentlich zu lüften, damit das Ethylen entweichen kann. Außerdem sollten die eingelagerten Früchte sich nicht berühren, sondern nebeneinander liegen. Am besten eignen sich dafür flache Holzkisten, sogenannte Apfelstiegen. Befolgt man diese Tipps, muss auch im Dezember niemand auf Äpfel verzichten. Beim Einlagern von Kernobst zeigt sich schnell, wenn etwas nicht stimmt. Ist die Luftfeuchtigkeit zu gering, schrumpeln

die Früchte zusammen. Dann sollte ein anderer Ort ausgewählt werden. Beschädigtes Obst sollte idealerweise direkt verzehrt werden. Falls Früchte verfaulen, müssen sie rasch aussortiert werden. Wer keine Lagermöglichkeit zur Verfügung hat, kann Äpfel auch durch Einkochen konservieren, selbst Apfelessig herstellen oder die Früchte einfrieren.

Übrigens: Äpfel, Birnen oder Nüsse kann jeder ernten – selbst ohne eigenen Garten. Im öffentlichen Raum stehen viele Obst- und Nussbäume, deren Früchte sonst zu Boden fallen und verderben. Normalerweise gehören sie Gemeindenden oder dem Bund. Interessenten sollten sich vorher erkundigen, ob die Früchte geerntet werden dürfen und die Bäume und Sträucher beim Pflücken nicht beschädigen. Über die Internet-Plattform „Mundraub“ können ganz einfache Orte ausfindig gemacht werden, an denen die Ernte erlaubt ist. (VDA)

die Früchte zusammen. Dann sollte ein anderer Ort ausgewählt werden. Beschädigtes Obst sollte idealerweise direkt verzehrt werden. Falls Früchte verfaulen, müssen sie rasch aussortiert werden.

Wer keine Lagermöglichkeit zur Verfügung hat, kann Äpfel auch durch Einkochen konservieren, selbst Apfelessig herstellen oder die Früchte einfrieren.

Übrigens: Äpfel, Birnen oder Nüsse kann jeder ernten – selbst ohne eigenen Garten. Im öffentlichen Raum stehen viele Obst- und Nussbäume, deren Früchte sonst zu Boden fallen und verderben. Normalerweise gehören sie Gemeindenden oder dem Bund. Interessenten sollten sich vorher erkundigen, ob die Früchte geerntet werden dürfen und die Bäume und Sträucher beim Pflücken nicht beschädigen. Über die Internet-Plattform „Mundraub“ können ganz einfache Orte ausfindig gemacht werden, an denen die Ernte erlaubt ist. (VDA)

<https://mundraub.org/>

Basteltipp

Halloween wird gruselig

Die lustigen Fledermaus-Figuren zum Dekorieren und Spielen sind leicht zu basteln – und man braucht dafür nur wenig Material.

Obwohl die heimischen Fledermäuse zu Halloween schon fast im Winterschlaf sind, gehören die Tiere zu den populärsten Symbolen des Grusel-festes am 31. Oktober. Mit ganz wenig Aufwand und Material kann man schon im Vorfeld einige lustig-schaurige Gesellen zum Dekorieren und Spielen basteln. Man braucht dafür nur leere Klopapierrollen für den Körper, dunkles Moosgummi oder Papier für die Flügel sowie Stifte und gegebenenfalls Wackelaugen fürs „Gesicht“.

Die Klopapierrolle zuerst in beide Hände nehmen und den oberen Rand mit den Daumen nach innen drücken. Anschließend den Vorgang um 180 Grad versetzt wiederholen, sodass spitze „Ohren“ entstehen, wie unten auf dem Foto zu sehen ist. Das „Gesicht“ der Fledermaus wird mit Stiften angemalt und auf Wunsch mit Wackelaugen vervollkomm-



Einfach aber wirkungsvoll: selbst gemachte Halloween-Deko.

Foto: ManuelaPutzke

net; der „Gesichtsausdruck“ lässt sich dabei beliebig variieren. Vielleicht ist ja auch mal ein ganz nettes Exemplar dabei.

Zuletzt beide Flügel in einem Stück auf Moosgummi oder Papier aufzeichnen, ausschneiden und in ungefähr halber Höhe der Rolle ankleben. Viel Spaß beim Basteln und Schmücken des Zimmers im Vorfeld von Halloween! (MP/BH)

Die Welt, die es nicht gibt

Aus Text mach Bild: Mit ein paar Klicks basteln KIs spektakuläre Landschaften und Welten – oder zumindest deren Abbild.

VON VIKTOR DALLMANN

Nicht aus einem Paralleluniversum, sondern aus den Tiefen algorithmischer Imagination stammen diese Bilder: Von gewaltigen Zahnradern angetriebene Luftschlösser, die über postapokalyptische Wüsten ziehen oder ründlich verglaste Megastädte, deren Einwohner in organisch modellierten Shuttles herumdüsen. Hingeschrieben sind solche spielerischen bis verheerenden Szenarien im Handumdrehen – ein Bild daraus zu animieren, das bedurfte noch

vor wenigen Jahren einer Menge kleinteiliger Arbeit und eines leistungsstarken PCs. Mithilfe sogenannter Text-to-Image-Systeme kann mittlerweile praktisch jeder Computergrafik-Profi werden. Derartige KI-basierte Programme werden mit gewaltigen Datenbanken trainiert. Nach Eingabe spalten sie den Input in Symbole auf, dann suchen sie passende Motive aus ihrem „Gedächtnis“ und fusionieren die Elemente zu einer Komposition – je nach gewünschtem Stil fotorealistisch oder als impressionistisches Aquarell.

Die Giganten der Szene heißen etwa Stable Diffusion, Dall-E und Midjourney. Meist sind sie kostenpflichtig oder verlangen zumindest eine Anmeldung – dann zählt man mit Daten (die eine KI braucht, um präzise zu werden). Es gibt aber auch ein paar Anwendungen, die (zumindest teilweise) im doppelten Sinne kostenlos sind. Sie eignen sich hervorragend, um mit dem Nachwuchs die Möglichkeiten und das bisweilen unberechenbare Wesen der KI zu erforschen – ganz spielerisch.



Fragt man eine KI, wie sie sich die Stadt der Zukunft vorstellt, könnte so etwas dabei herauskommen.

Foto: Adobe Stock

Ein großartiges Beispiel ist „Skybox“ von Blockade Labs. Dieses Programm lässt sich direkt im Internetbrowser verwenden. Aus dem eingegebenen Text wird hier nicht

nur ein Bild, sondern ein Panorama, durch das sich mit der Maus wischen lässt. Umso präziser der Text ist, desto eindrucksvoller wird die KI-generierte Landschaft. Diese

lässt sich dann feinjustieren, in dem man einzelne Worte anpasst oder negativen Text einbezieht – also Dinge, die im KI-Bild nicht auftauchen sollen. Allerdings sind nur

englischsprachige Eingaben verlässlich (den Text also im Zweifelsfall vorher durch eine Übersetzer-App jagen). Einen anderen Weg geht „Canvas“ von Nvidia. Das Programm, das Windows 10 (oder neuer) als Betriebssystem erfordert, lässt sich kostenlos herunterladen. Und dann kann es auch schon losgehen: Die KI verwandelt Pinselstriche (wie bei Paint) in Landschaftsbilder – je nach „Farbauftrag“ kommen dabei realistische Visualisierungen oder von unmöglicher Fauna besiedelte, abstruse Landschaften heraus. Perfekt zum Staunen an einem grauen Herbsttag.

www.nvidia.com/en-us/studio/canvas/
<https://skybox.blockadelabs.com/>

Wunderwaffe Propolis

Nicht nur Imker schwören auf die Wirkung dieses besonderen Kittharzes, das von Bienen produziert wird. Ihm wird nachgesagt, das Immunsystem fit zu machen.

VON JENS FRITZSCHE

Es ist längst mehr als der sogenannte Geheimtipp: Propolis. Eine ganz besondere Substanz, der eine ganz besondere Wirkung nachgesagt wird. Eine Substanz, die von Bienen produziert wird. Eine Mischung aus Bestandteilen von Blüten-Knospen, Rinde von Laubbäumen, Pollen und Speichelsekreten der Bienen, gemischt mit Wachs. Ein Kitt harz quasi, das die Bienen zum Abdichten nutzen und vor allem zur Abwehr von Bakterien und Pilzen. Denn im Bienenstock wirkt Propolis keimhemmend. Deshalb nutzen die Bienen Propolis auch, um ihren Nachwuchs zu schützen. Ein Fakt, der dieses besondere Harz beispielsweise auch für die Vorsorge vor Erkältungen interessant macht, da es durch seine Bestandteile das Immunsystem fit machen kann, wie auch verschiedene Studien gezeigt haben. Allerdings kommt es wohl tatsächlich darauf an, wie Propolis

verarbeitet ist. Ob zum Beispiel Propolispulver in Nahrungsergänzungsmitteln die positiven Wirkungen in Sachen Gesundheit erzielt, sei bisher in noch keiner Studie nachgewiesen worden, heißt es unter anderem von der Verbraucherzentrale. In hochprozentigem Alkohol aufgelöstes Propolis direkt vom Imker hingegen weist laut zahlreicher Studien die erhoffte antibiotische Wirkung gegen verschiedene krankheitsregende Bakterien auf. Auch wirkt es wohl anti-entzündlich und wundheilungsfördernd – weshalb es von Imkern unter anderem auch für die Behandlung von Lippenherpes empfohlen wird. Allerdings ist auch Vorsicht geboten. Wer zum Beispiel stark allergisch auf Bienen- oder Wespenstiche reagiert, sollte besser verzichten, warnt Mediziner. Laut Statistiken, haben rund vier Prozent der Deutschen dieses Problem. Wer also unsicher ist, sollte zuvor seinen Arzt kontaktieren.



Nicht nur Honig ist ein echter Fitmacher, sondern auch das Bienenharz Propolis. Foto: pixabay.com

Herbstliche Fitmacher

Mit dem Wetterwechsel bekommt unser Immunsystem wieder reichlich Arbeit. Aber es gibt eine Menge Helfer!

VON JENS FRITZSCHE

Der meteorologische Herbst ist längst da. Und auch die bereits bunt gefärbten Blätter an den Bäumen zeigen es deutlich: Der Sommer, der diesmal eigentlich nicht so richtig loslassen wollte, hat sich verabschiedet. Die Nächte sind ja schon länger kälter geworden – ein Wetterwechsel, der auch das Immunsystem wieder stärker fordert. Nicht ohne Grund nehmen im Herbst Erkältungen wieder zu ...

Aber es gibt durchaus Möglichkeiten, fit in die neue Jahreszeit zu starten. Oder zumindest, sich fit zu halten. Und das könnte tatsächlich der Entschluss sein, mal wieder die Laufschuhe anzuziehen. Der beginnende Herbst ist dabei eigentlich der perfekte Zeitpunkt zum Start! Es ist noch nicht allzu kalt, noch wird es auch nicht ganz so früh dunkel. Und weil auch der Kopf eine wichtige Rolle spielt, ist vielleicht der Jahreszeitenwechsel auch ein guter mentaler Zeitpunkt, etwas zu ändern?

Eine Option sind zudem Wanderungen – frische Luft und Bewegung sind immer ein guter Tipp in Sachen Fitness und Gesundheit. Auch der regelmäßige Saunagang kann ins Blickfeld rücken; wie auch das Bahnenziehen in der Schwimmhalle um die Ecke.

Pilze als gesunde Vitaminspender

Aber auch kulinarisch kann so manches passieren, um die



Pilze sammeln ist entspannend und gut fürs Immunsystem, das durch Bewegung und frische Luft angeregt wird. Und die Pilze selbst sind kulinarisch leckere Vitaminspender. Foto: pixabay.com

körper eigene Abwehr zu stärken und zudem mit guter Laune dem drohenden Herbstblues grauer Tage vorzubeugen. Pilze sind beispielsweise eine perfekte Idee!

Zum einen, weil die Suche im Wald entspannt und mit reichlich Bewegung verbunden ist. Zum anderen, weil Pilze zahlreiche Mineralstoffe enthalten, wie Kalzium oder Magnesium, aber auch wichtige Spurenelemente: Mangan, Zink und Selen beispielsweise. Außerdem sind Pilze reich an Vitaminen, vor allem aus der wichtigen B-Gruppe. Einige

Pilze können uns sogar mit Vitamin D versorgen, das wir sonst nur durch Sonnenlicht in der Haut produzieren können.

Aber natürlich sind auch Salate, Obst und Gemüse gesunde Helfer, um das Immunsystem bei Laune zu halten. Wer nicht allergisch ist, sollte zudem regelmäßig zu Nüssen greifen, die ja im Spätsommer und Herbst reif sind. Nicht zu vergessen sind wie schon angesprochen leckere Rezepte für die Psyche – Rezepte, die bunte Fröhlichkeit ins zunehmende trübe Grau bringen helfen.

Gewürze wie Curry machen das Essen tatsächlich farbiger und sind vor allem gesund.

Wechselduschen helfen fit zu bleiben

Ein leider fast vergessener Weg, das Immunsystem auf Trab zu bringen, sind zudem Fußbäder. Am besten mitsamt Wechsel zwischen warm und kalt. Also zwei Schüsseln; eine mit 35 Grad warmen Wasser, eine mit kaltem. Das fördert die Durchblutung – wie auch Wechselduschen ...

Gesundheits-Tipp

Hilft Tee dem Immunsystem?

Dass Tee gesund ist, gehört sicher nicht zu den großen medizinischen Geheimnissen. Und so überrascht es dann auch nicht, dass Tee gerade zum Herbststart ein regelrechter Fitmacher fürs Immunsystem sein kann. Dabei gibt es Teesorten, die besonders nützlich sind, sagen Experten.

Ingwer-Tee: Er ist entzündungshemmend und cholesterinsenkend. Aber vor allem stärkt Ingwer das Immunsystem. Durch seine Schärfe regt Ingwer den Stoffwechsel und die Verdauung an. Deshalb ist Ingwer-Tee gerade jetzt ein guter Start in einen gesunden Herbsttag.

Salbeitee: Mediziner feiern Salbei gern augenzwinkend als „Immun-Impfung“. Denn Salbeitee hilft sowohl bei einer akuten Erkältung – aber beugt eben gleichzeitig perfekt vor. Vor allem durch die ätherischen Öle in den Salbeiblättern, was zudem eine entzündungshemmende und sogar antibakterielle Wirkung hat, wie es heißt. Wer mit kaltem Salbeitee gurgelt, desinfiziert sozusagen seinen Rachenraum.

Holundertee: In diesen Tagen ist die Erntezeit des Holunders. Aufgegossen beugt er Erkältungen vor und lindert Entzündungen im Rachen und Hals. Grund ist der hohe Gehalt an Vitamin C und Zink.

Hagebutten-Tee: Experten sprechen mit Blick auf die Hagebutte von einer regelrechten Vitamin-C-Bombe, was das Immunsystem stärkt. Aber auch bei Magenproblemen oder Entzündungen der Blase ist Hagebutten-Tee der perfekte Helfer. JENS FRITZSCHE

Sonderveröffentlichung

ALLTAG IM ALTER

Ratgeber für Junggebliebene



fahrschule HARTMANN
 fon 03571|40 95 04
 funk 0172|35 11 048
 Straße des Friedens 3|02977 Hoyerswerda
Wir wünschen allzeit unfallfreie Fahrt!

AKTIV BLEIBEN UND DIE NATUR IN VOLLEN ZÜGEN GENIEßEN

Es gibt viele Möglichkeiten, auch im Herbst aktiv zu bleiben, die Natur zu genießen und neue Interessen zu entdecken:

Spaziergänge und Wanderungen

Ende Oktober sind die Temperaturen ideal für ausgedehnte Spaziergänge – ob im Park, im Wald oder am nahegelegenen See. Die frische Luft und Bewegung fördern das Wohlbefinden. Die Pilzsaison dauert noch an, was die Chance auf Maronen oder Steinpilze erhöht.

Kreativsein mit Naturmaterialien

Der Herbst liefert viele Materialien, die sich perfekt für Kreativprojekte eignen. Aus buntem Laub, Kastanien und Tannenzapfen lassen sich hervorragend Dekorationen oder kleine Geschenke basteln. Oder schnitzen Sie mit den Enkeln lustige Kürbisgesichter für Halloween.

Ausflüge und Tagesreisen

Organisierte Tagesausflüge bieten eine angenehme Abwechslung und die Gelegenheit, neue Orte zu entdecken. Ausflüge in malerische Regionen, wie das Zittauer Gebirge oder historische Städte, bieten nicht nur schöne Eindrücke, sondern auch gesellige Momente mit Gleichgesinnten.

Kochen und Backen

Leckere Gerichte lassen sich aus saisonalen Zutaten wie Kürbissen, Äpfeln und Birnen zaubern. Pilze können Sie ebenfalls in wärmende Eintöpfe oder Pfannengerichte verwandeln. Das gemeinsame Kochen und Backen mit Freunden oder der Familie kann gesundheitsfördernd wirken.

Gemütliche Stunden zu Hause

Wenn die Tage kürzer werden, kann man es sich zu Hause gemütlich machen. Ob mit einem guten Buch, einem spannenden Film oder handwerklichen Tätigkeiten wie Stricken – die ideale Zeit, um sich auf Hobbys zu konzentrieren und dabei Entspannung zu finden.

SO 24.10.2024 | 19 UHR
 KuFa Hoyerswerda

KOSTENFREIE VERANSTALTUNG

Filmvorführung

„Bei uns heißt sie Hanka“
 mit anschließender Diskussion

Im Saal des Bürgerzentrums Braugasse in Hoyerswerda wird der Film „Bei uns heißt sie Hanka“ gezeigt. Im Anschluss daran können die Besucher in den Austausch mit der Regisseurin des Films Grit Lemke gehen.

Moderation: Dirk Lienig



PLAMECO
 SPANNDÉCKEN

Persönliche Beratung bei Dir Zuhause

Spanndecke statt Gipskartondecke

- ✓ Neue Zimmerdecke in 1 Tag
- ✓ Ohne Leerräumen & Schmutz
- ✓ Nie wieder Decke streichen
- ✓ Keine Deckenrisse
- ✓ Mit Licht, Heizung & Akustik

Plameco Spanndecken
 035797/73661
 plameco.de

DEINE CHANCE HEUTE

#WHY!

KARRIERE
MESSE 10UHR-
16 UHR

im Lausitz-Center Hoyerswerda

Diese Arbeitgeber empfangen Dich im Lausitz-Center

Logos of participating employers: JumboTec, RHOMBERG SERSA RAIL GROUP, LAUSITZER Grauwacke, Seeland KLINIKUM, bautzen DER LANDKREIS, YADOS, leadec, TCDK, Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Hoyerswerda /Wojerecy, Wir lieben Ideen Hoyerswerda, SWH GRUPPE, Diakonie libera, Diakonie st. martin, SCHEIDT, buero digitale, LEBENS RAUME, Malteser, ARTEMIS, AWO, BMS, aiutanda Sachsen, FINANZAMT HOYERSWERDA, Freistaat SACHSEN, eta AG engineering, LUDWIG LEUCHTEN, HERRMANN GRUPPE LAUSITZ, PUS, pls, GASAG, HEDIN AUTOMOTIVE, BASF, LMBV, WBS TRAINING, Deutsches Rotes Kreuz, FIGARO GmbH, Willms, INDUSTRIEPARK, KURSANA, LOCALWORK, Hochschule Zittau/Görlitz.



Wie begeistert man Frauen für Politik?

In Sachsen sind vergleichsweise wenig Frauen kommunalpolitisch aktiv. Eine Studie zeigt, wie sich das ändern könnte.

Ein oder zwei Frauen und ein knappes Dutzend Männer – so sieht es in vielen Kommunalparlamenten in Sachsen aus. Der Freistaat gehört zu den Schlusslichtern, wenn es um das politische Engagement von Frauen geht. Doch woran liegt das? Das Ministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJ-DEG) hat eine Studie in Auftrag gegeben, um genau das herauszufinden.

Die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft in Berlin hat die Untersuchung umgesetzt und erste Handlungsempfehlungen gegeben. Erhoben wurden die Daten zwischen Oktober 2023 bis März 2024. Befragt wurden 89 Kommunalpolitikerinnen sowie parteipolitisch und zivilgesellschaftlich engagierte Frauen ohne Mandat in allen Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen.

Schlechte Erfahrungen in der Vergangenheit

Die Studie zeige, „dass kommunalpolitisches Engagement häufig von einer Sozialisierung durch das Elternhaus oder das persönliche Umfeld getragen wird“, heißt es in der nun vorgestellten Auswertung. Der Einstieg in die Kommunalpolitik gehe sehr oft von einem Engagement in der Zivilgesellschaft oder in Ausbildungsinstitutionen aus.

„Unsere Studie zeigt, dass Frauen sehr genau abwägen, ob sie sich kommunalpolitisch engagieren wollen. Dabei mangelt es ihnen nicht an politischem Interesse und Gestaltungswillen, sondern häufig fehlen geeignete Rahmenbe-

dingungen, die die Bedarfe von Frauen berücksichtigen. Hinzu kommt derzeit ein politisches Klima, das von Populismus und Feindseligkeit geprägt ist und sexistische Anfeindungen und Rollenzuschreibungen wieder zunehmend normalisiert“, so Gleichstellungsministerin Katja Meier. Es brauche aber mehr Frauen in den Parlamenten. Die Studie sei ein erster Schritt, nun gehe es darum, die Handlungsempfehlungen umzusetzen.

Oft verfügten Frauen über weniger zeitliche Ressourcen, weil sie neben der Erwerbsarbeit nach wie vor einen Großteil der Hausarbeit, der Kin-

derbetreuung und der Organisation des Familienlebens leisteten. Dazu kommen negative Erfahrungen. So berichtete fast alle für die Studie befragten Politikerinnen von Erfahrungen mit Sexismus in der kommunalpolitischen Arbeit. „Das sich zuspitzende politische und gesellschaftliche Klima wird von vielen Frauen als abschreckend und bedrohlich wahrgenommen. Zugleich führt es häufig zu einem ‚Jetzt erst recht!‘ und stellt eine starke Motivation dar, sich gerade jetzt in der Kommunalpolitik zu engagieren“, sagt Kathrin Mahler Walther, Studienleiterin und geschäftsführende

Vorsitzende der EAF Berlin. Es gelte nun vor allem, „die jeweiligen Hemmnisse in ihrer Vielfalt in den Blick zu nehmen und auch spezifische Barrieren für Frauen mit Migrationsgeschichte oder Rassismuserfahrungen, Frauen mit Behinderungen, queere Frauen, Alleinerziehende oder Frauen in prekären Lebensumständen stärker abzubauen“. Eine Aufgabe, der Sachsen sich stärker stellen müsse. (red)

Die Studie kann hier online eingesehen werden: <https://www.gleichstellung.sachsen.de/studie-zum-engagement-von-frauen-in-der-politik-5165.html>



Gemeinsam etwas für die Region bewegen: In Sachsen engagieren sich im bundesweiten Vergleich besonders wenig Frauen. Viele von ihnen sehen sich Vorurteilen und sexistischen Klischees ausgesetzt. Symbolfoto: Adobestock

Fachkräfte-Suche leicht gemacht

Die Initiative Make it in Germany will Fachkräfte aus dem Ausland und hiesige Firmen schneller zusammenbringen – auch in Online-Ausschreibungen.



Die meisten Fachkräfte werden in Pflege-, Lehr- und Sozialberufen gesucht. Tausende Anzeigen stehen dafür auf dem Portal Make it in Germany. Foto: Adobestock

Der Wille vieler Firmen ist durchaus da. Doch wer Fachkräfte aus dem Ausland einstellen will, muss noch immer einen bürokratischen Hürdenlauf absolvieren – und Geduld haben. Die Initiative Make it in Germany will Unternehmen und potenzielle Mitarbeiter schneller zusammenbringen. Neben jeder Menge Informationen zu den Modalitäten für die Einstellung ausländischer Bewerber gibt es nun auch die Möglichkeit, konkrete Stellenanzeigen auf dem Internetportal der Initiative zu veröffentlichen. In der eigenen Jobbörse finden sich aktuell mehr als 21.000 Angebote vom Friseur bis zum Ingenieur für Chemietechnik. Die meisten freien Jobs sind in Pflege-, Sozial- und Lehrberufen ausgeschrieben.

Wer seine Stellen ebenfalls hier platzieren möchte, kann das auf zwei Wegen tun: durch eine Meldung beim Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur vor Ort, verbunden mit dem Hinweis, dass die Anzeige auch auf dem Portal Make it in Germany erscheinen soll, oder durch die direkte Online-Mel-

dung der Stelle bei der Bundesagentur für Arbeit. Unter dem Punkt „Veröffentlichungen bei Kooperationspartnern“ lässt sich dann auch Make it in Germany auswählen.

Das Portal wurde von der Bundesregierung ins Leben gerufen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Seit über zehn Jahren finden interessierte Profis aus dem Ausland,

aber auch deutsche Arbeitgeber hier alle Infos rund um die Arbeitsaufnahme in der Bundesrepublik. (red) **web** www.make-it-in-germany.comx